

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	04.12.2017

Schulen in Bayenthal und Marienburg (zu AN/1765/2017)

Gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates bittet die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen um die Beantwortung folgender Fragestellung (AN/1765/2017):

Die angespannte Lage bei Sanierung und Neubau von Schulen in Köln ist weithin bekannt. Vor diesem Hintergrund möchte die CDU-Fraktion von der Verwaltung wissen:

1. Die Franziskusschule in Bayenthal benötigt dringend zusätzliche Räume für den Offenen Ganztags und hat deshalb Gespräche mit Gebäudewirtschaft, Bauaufsicht und Schulentwicklungsamt geführt, die leider noch ergebnislos geblieben sind.
Warum ist es nicht möglich kurzfristig einen vorhandenen Raum so zu sanieren, dass er für die schulische Nutzung zur Verfügung steht?
2. Welche Pläne gibt es für die Erweiterung der beiden Grundschulen in der Cäsarstraße? Wird eine Erweiterung unter Nutzung der Schulerweiterungsfläche vorgesehen oder wird eine Aufstockung der Gebäude geprüft?
3. Zu den geplanten Schulen in Marienburg und Bayenthal:
 - a. Ist es richtig, dass der Baubeschluss für die Grundschule Gaedestraße im 3. Quartal 2018 gefasst werden soll und die Maßnahme in der Verwaltung personalisiert wurde?
 - b. Hat die Stadt Köln das Grundstück angekauft, auf dem die weiterführende Schule für die Parkstadt Süd gebaut werden soll?

Antwort der Verwaltung:

Zum Standort Cäsarstraße:

Am Schulstandort Cäsarstr. befinden sich zwei städtische Grundschulen (KGS und GGS). Im Rahmen der Einführung der Offenen Ganztags im Primarbereich erhielt der Standort einen Neubau, bei welchem die Bedarfe für beide Schulen geprüft und realisiert wurden.

Im Wege eines Ortstermins wurden von der Schulleitung der Franziskusschule zwei Räume angesprochen, welche als Lagerraum genutzt werden. Eine erste Inaugenscheinnahme ergab, dass die Räume allem Anschein nach nicht mit geringem Aufwand für einen dauerhaften Aufenthalt für Personen ertüchtigt werden können. Bevor jedoch eine kosten- und arbeitsintensive detaillierte Prüfung und ggfs. Umsetzung erfolgt, ist nach Meinung der Verwaltung, die Bedarfslage und mögliche alternative Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen. Hierzu wurde der Schulleitung der Franziskusschule der Vorschlag unterbreitet mit allen Beteiligten (beide Schulleitungen, OGTS-Träger und Verwaltung) ein Nutzungskonzept für die bestehenden Räume zu erarbeiten.

Bezüglich angedachter Zügigkeitserweiterungen ist die Verwaltung dabei entsprechende Raumbedarfe zu eruieren und abzustimmen. Eine Aussage zur möglichen Realisierung dieser ist zur Zeit ver-

früht.

Zu den geplanten Schulen in Marienburg und Bayenthal:

Eine konkrete Aussage zum Baubeschluss ist derzeit noch nicht möglich. In der KW 48 konnte das VGV-Verfahren für die architektonischen Leistungen abgeschlossen werden, so dass ein Architekturbüro nunmehr feststeht. Dieses wird die Arbeit aufnehmen.

Die Stadt Köln befindet sich in Verhandlungen über den Ankauf der Flächen des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB) im Projektgebiet „Parkstadt Süd“. Dazu gehören auch die für den Schulbau vorgesehenen Flächen.